

Ein Ehrenpreis für die Kochkunstausstellung. GR. Herold wird in der nächsten Gemeinderatssitzung eine Interpellation wegen Bewilligung eines Ehrenpreises der Stadt Wien für die Kochkunstausstellung im März 1. J. einbringen. Dieser Ehrenpreis soll demjenigen Koch zuerkannt werden, der eine billige und nahrhafte Volkspeise zubereitet.

Städt. Straßenbahnen. Am Freitag, den 19. d.M. wird der Verkehr in der Pragerstraße im 21. Bezirk aufgenommen werden. Die Linie wird als Pendellinie von Floridsdorf am Spitz nach Jedlesees betrieben. Dieselbe erhält das Signal 32.

Konstituierung der städtischen Bezirkswohlfahrtsräte. In der letzten Stadtratssitzung teilte VB. Dr. Porzer mit, daß die Konstituierung des städtischen Bezirkswohlfahrtsrates nunmehr in sämtlichen Bezirken stattgefunden hat. Die Vollversammlungen der Mitglieder des städt. Bezirkswohlfahrtsrates wiesen fast durchwegs eine rege Beteiligung auf; sie wurden durch einen Vortrag des Vorstandes des Amtes städt. Berufsvormünder, welcher Vortrag die Aufgaben und Ziele der Berufsvormundschaft sowie des Bezirkswohlfahrtsrates zum Gegenstand hatte, eingeleitet, worauf die Scheidung der Mitglieder des städt. Bezirkswohlfahrtsrates in Mündel- und Wohlfahrtsräte erfolgte. Anschließend an die Vollversammlung hielt in jedem Bezirk sowohl die Mündel- als auch die Wohlfahrtssektion ihre erste Sitzung ab.

In diesen Sitzungen wurden die Wahlen der Funktionäre vorgenommen. In den Mündelsektionen wurden zum Vorsitzenden, bzw. zum Vorsitzenden-Stellvertreter gewählt: Im 1. Bezirk Josef Dörner und Johann Stamminger, im 2. Bezirk Dr. Hans Bichler und Marie Wielech, im 3. Bezirk Franz Luser und Karoline Fillas, im 4. Bezirk Karl Prinz und Gertrude Düll, im 5. Bezirk Moriz Barth von Sabarth und Franziska Fradinger, im 6. Bezirk Josef Zelenka und Leopoldine Eckel, im 7. Bezirk Karoline Singer und Heinrich Wagner, im 8. Bezirk Karl Prieborsky und Karolina Stahlich, im 9. Bezirk Alois Hlafka und Josefina Gerasch, im 10. Bezirk Karl Blüml und Karl Richter, im 11. Bezirk Karl Weidenschacher und Frau Dr. Kubicek, im 12. Bezirk Wilhelm Zörkler und Elise Glaser, im 13. Bezirk Thomas Stöhr und Marie Lieszkay, im 14. Bezirk Robert Gleixner und Leopoldine Kienböck, im 15. Bezirk Wilhelm Suchanek und Emilie Auer, im 16. Bezirk ( Damen-sektion ) Olga Heindl und Rosa Loos, ( Herrensektion ) Josef Neuberger und Alexander Pfeifer, im 17. Bezirk Anton Meissner und Josef Harthan, im 18. Bezirk Karl Beran und Anna Langschwert, im 19. Bezirk

19

Leopold Scheyringer und Margarethe Leppen, im 20. Bezirk Franz Kullmann und Therese Amberger, im 21. Bezirk Johann Gall sen. und Adele Zeisberger. In den Wohlfahrtssektionen der einzelnen Bezirke wurden zum Vorsitzenden, bzw. Vorsitzenden-Stellvertreter gewählt: Im 1. Bezirk Kaspar Farda und Bertold Anderl, im 2. Bezirk Wilhelm Kovacs und Anna Junghofer, im 3. Bezirk Rudolf Malmros und Alois Micza, im 4. Bezirk Gustav Wymetal und Aurelia Löffler, im 5. Bezirk Franz Pololanik und Gabriele Ausim, im 6. Bezirk Ludwig Berndt und Anna Kaudes, im 7. Bezirk Julius Sigrist und Anna Pelz, im 8. Bezirk Karl Pfeifer und Ludwiga Baronin von Wimpfen Skrebensky, im 9. Bezirk Franz Klaper und Karl Fiegl, im 10. Bezirk Johann Georg Feichtinger und Johann Rosenbaum, im 11. Bezirk Hans Trepulka und Käthe Zoeller, im 12. Bezirk Ferdinand Schenner und Frieda Bischof, im 13. Bezirk Karl Mohr und Josefine Bayer, im 14. Bezirk Johann Roggenburg und Heinrich Schiller, im 15. Bezirk Michael Gaubatz und Hermine Stadler, im 16. Bezirk ( Damen-sektion ) Hildegard Kubié und Aloisia Bednar, ( Herrensektion ) Ferdinand Zwettler und Karl Salzer, im 17. Bezirk Lambert Mataschek und Amalia Kretschek, im 18. Bezirk Johann Tegel und Josefina Kurzbauer, im 19. Bezirk Wilhelm Werner und Mizzi Steinhausen, im 20. Bezirk Karl Wanicek und Otto Poppek, im 21. Bezirk Gregor Wallner und Auguste Walenta. Zu Stellvertretern der Vorstände des Bezirkswohlfahrtsrates ( identisch mit dem Obmann des betreffenden Armeninstitutes ) wurden in den Bezirken 1 bis 9 die Vorsitzenden der Wohlfahrtssektionen derselben Bezirke, in den Bezirken 10 bis 20 die Vorsitzenden der Mündelsektionen derselben Bezirke ernannt.

Die Ortsgruppe Hietzing des Vereines zur Pflege des Jugendspiels veranstaltet am Samstag den 20. Jänner 1. J. im Baumgartner Kasino, 13. Bez. Linzerstraße 297 ein Tanzkränzchen zu wohltätigem Zwecke. Eintritt per Person 3K, Familienkarten für 3 Personen à 6 K, für 4 Personen à 8 K. Gäste willkommen.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Hoß ernannt: im Status des Stadtbauamtes Adolf Fetzmann, Rudolf Wurst, Anton von Rosmini, Otto Langl, Desiderius Fanta und Theodor Schindler zu Bauadjunkten; beim Lagerhaus der Stadt Wien Ernst Krystufek zum Vorstand, Johann Hella und Rudolf Geiger von Klingenberg zu provisorischen Offizialen; bei den städt. Gaswerken zum Vorstand der Buchhaltungsabteilung für und Einrichtung von Gasautomaten Karl Weiwurm.

20

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ  
Wien, 17. Februar abends.

Aus dem Approvisionierungsausschusse. In der Heute abends unter dem Vorsitze des Gemeinderates Dr. Klotzberg abgehaltenen mehrestündigen Sitzung des gemeinderätlichen Approvisionierungsausschusses berichtete SR. Dr. Klotzberg über das Ansuchen einer der größten rumänischen Viehmäster - ~~Fischer~~ F. Fischer in der oberen Moldau - Fleisch von rumänischen Rindern, Schafen und Schweinen nach Wien zu bringen. Diese Tiere würden in dem auf rumänischem Gebiete unmittelbar an der Grenze gelegenen Schlachthause in Mihaileni geschlachtet werden. Der Importeur stellt das Ersuchen, die Gemeinde möge bei dem österr. Ackerbauministerium dahin vorstellig werden, bei der Einrichtung dieses Schlachthauses als Grenzschlachthaus sich nur auf jene Einrichtungen beschränken zu wollen, welche zur Abwicklung des zoll - und veterinärämtlichen Dienstes unbedingt notwendig sind und in diesem Sinne auch bei den übrigen in Betracht kommenden Ministerien hinwirken zu wollen, - mit einem Worte gestatten zu wollen, daß das Schlachthaus in Mihaileni als Grenzschlachthaus benützt werden dürfe. Durch diese Bezugsquelle könnten pro Jahr ungefähr 8.000 Rinder und 6.000 Schweine und Schafe nach Wien gebracht werden. Die Firma will auf ihr Risiko einige Probesendungen zum kommissionsweisen Verkauf auf den Wiener Markt bringen. Der Ausschuss beschloß dem Ansuchen der Firma Folge zu geben. Das Ansuchen wurde befürwortend an den Stadtrat gewiesen. Der Deutschen Dampffischereigesellschaft „Nordsee“ wurde die Errichtung einer Verkaufshütte für Seefische auf der neuerrichteten Schmuckanlage in der Türkenstraße im 9. Bez. bewilligt. - Von der Bezirksvertretung Währing liegt ein Ansuchen auf Errichtung eines Großmarktes in Gersthof vor. hievon wird mit Rücksicht darauf abgesehen, daß an der ehemaligen Ortsgrenze zwischen Weinhaus und Gersthof sich ohnedies ein Markt befindet, der anfangs von den Händlern sehr gut beschickt war, welche jedoch im Laufe der Jahre infolge schlechten Geschäftsganges teilweise wieder die Stände aufließen. Endlich wurde beschlossen, die Frage der Errichtung einer Uebernahme stelle für Viktualien außer der bestehenden Uebernahme stelle für Vieh und Fleisch einer gründlichen Erwägung zu unterziehen, zu welchem Zwecke ein engeres Komitee eingesetzt wurde.

-----